

Wie die Eigenen

Zahnimplantate schenken uns ein schönes Lächeln und sie können sogar ein Leben lang halten – wenn die Pflege stimmt

Der Verlust von Zähnen nach einem Unfall, aus Veranlagung, mangelnder Pflege oder Altersgründen bedeutet nicht, dass Betroffene ihr Lächeln einbüßen müssen. Viele entscheiden sich dann für festsitzende Implantate als Zahnersatz.

Leider kommt die entsprechende Pflege dann oft zu kurz. Wie jeder Zahn braucht auch einer mit künstlicher Wurzel unsere Aufmerksamkeit, bei schlechter Hygiene drohen Probleme. So kann Plaque, ein hartnäckiger Bakterienteppich, Entzündungsreaktionen (Periimplantitis) auslösen. Dabei gelangen schädliche Mikroorganismen über das Zahnfleisch auch zur künstlichen Wurzel. „Häu-

fig sind sich Betroffene der Risiken gar nicht bewusst, denn im schlimmsten Fall droht der Verlust des Implantates“, sagt Dr. Dr. Manfred Nilius, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie in Dortmund (niliusklinik.de).

Um Bakterien aus dem Weg zu räumen, sollten wir alle regelmäßig Interdentalbürstchen (z. B. „Interprox“, in Apotheken), Zahnseide und Zungenschaber nutzen. Kamillenblüten-Extrakt in Zahncreme (z. B. „aminomed“, in Apotheken) kann Entzündungen vorbeugen. Bei frischen Implantaten am besten eine Zahnbürste mit weichen Borsten benutzen und desinfizierende Mundspüllösungen verwenden.